

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



*Schloss Linderhof
in Oberbayern*

Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 79
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
17.30–18.30 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

ESG Internet-Adresse:

www.esg9906.com

Besuchen Sie bitte die neue Webseite der ESG 99/06

1 / 2022



WO
SPORTLER
IN BESTER
NACHBARSCHAFT SIND.

Der Allbau unterstützt zahlreiche Sportler-
Innen und Sportvereine in unserer Stadt.

allbau.de/sportsponsoring

Isabelle Zwingmann (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt
(dreifacher Olympiasieger und mehrfacher Kanu-Weltmeister)

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:	Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop), Telefon 02 01 / 894 33 79 Mail: esg.schmuck@email.de
Öffnungszeiten:	Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr
Postanschrift:	Essener Sport-Gemeinschaft 99/06, Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen
Konto:	Sparkasse Essen, IBAN: DE93 3605 0105 0004 7084 42 BIC: SPESDE3EXXX
Spendenkonto:	Sparda-Bank West eG, IBAN: DE61 3606 0591 0202 6979 44 BIC: GENODED1SPE NEU! NEU! NEU!
Bandenwerbung und Sponsorentafel:	Sparda-Bank West, IBAN: DE17 3606 0591 0102 6979 44 BIC: GENODED1SPE

Abteilungen

Badminton:	Simon Ress, Tel. 0170 / 994 82 20 Mail: simon.ress@rub.de Postbank Essen, IBAN: DE98 3601 0043 0042 9 414 36 BIC: PBNKDEFFXXX
Fußball Senioren:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31 Mail: heleva@kahlert-essen.de Sparda-Bank West, IBAN: DE70 3606 0591 0002 6979 44 BIC: GENODED1SPE
Fußball Junioren:	André Bendik, Tel. 0151 / 19 36 96 38 Mail: andre.bendik@esg9906.de Förderverein ESG 99/06 National-Bank, IBAN: DE50 3602 0030 0003 6052 13 BIC: NBAGDE3EXXX
Gymnastik:	Astrid Ulrich, Tel. 02 01 / 27 23 54 Mail: astrid.U@gmx.net Sparkasse Essen, IBAN; DE82 3605 0105 0003 4005 95 BIC: SPESDE3EXXX Postanschrift für Kündigungen: Essener Sportgemeinschaft 99/06 Abteilung Gymnastik-Turnen Auf der Delle 36, 45309 Essen
Hockey:	Manfred Rieder, Tel. 02 01 / 89 58 60, Fax 02 01 / 26 40 85
Gesamtherstellung:	Druckerei Pohler & Kobler GmbH Tel. 02 01 / 316 22 45, Fax 02 01 / 316 22 47 Mail: mail@pohlerkobler.de, www.pohlerkobler.de



☎ 0170 / 994 82 20 *Simon Ress*
☎ 0201 / 617 84 10 *Andrea Prodan*

**Wir möchten unsere
aktuellen Trainingszeiten bekanntgeben:**

Mittwoch: 19.00 – 21.45 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 19.30 – 21.45 Uhr

Jeweils in der Gewerblichen Schule Ost,
Zufahrt Allbauweg



**Lotto- und
Post Annahmestelle**

Tabak&Presse

Deutsche Post 

Caglayan Mumcu



Steeler Straße 426
45138 Essen



0201-264223



Präsidium



Präsident
Ulrich
Schlüter

Telefon
0201/
75 25 07



Geschäfts-
führerin
Brigitta
Schmuck

Telefon
0201/
27 61 10



Schatz-
meister
Helmut
Kahlert

Telefon
0201/
29 23 31



☎ 0170 / 994 82 20 *Simon Ress*
☎ 0201 / 617 84 10 *Andrea Prodan*

Geschichte (Fortsetzung aus Heft 2/2021)

Das heutige Spiel verdankt seinen Namen dem englischen Landsitz des Duke of Beaufort aus der Grafschaft Gloucestershire. Auf diesem Landsitz mit dem Namen Badminton House wurde 1872 das von dem britischen Kolonialoffizier aus Indien mitgebrachte und als Poona bezeichnete Spiel vorgestellt. 1893 wurde in England der erste Badmintonverband gegründet, und schon 1899 fanden die ersten All England Championships statt, die heutzutage unter Badmintonanhängern den gleichen Stellenwert haben wie das Turnier von Wimbledon für die Tennisfreunde.

Der neue Sport erfreute sich großer Beliebtheit. Schwierigkeiten bereitete es nur, geeignete Sportstätten zu finden. Es musste oft an ungewöhnlichen Orten gespielt werden, denn die einzigen uneingeschränkt geeigneten Räumlichkeiten zu dieser Zeit waren Kirchen. Das hohe Mittelschiff einer Kirche bot dem Federball freie Flugbahn, und die Kirchenbänke dienten den Zuschauern als Logenplätze. Mitte der 1920er Jahre breitete sich der organisierte Badminton-sport vermehrt auch in Nordeuropa, Frankreich, Australien und Nordamerika aus, so dass bereits im Juli 1934 die International Badminton Federation (IBF), der Welt-Dachverband (heute BWF), gegründet werden konnte.

Entwicklung in Deutschland

In Deutschland wurde im Jahr 1902 der erste Badminton-Sportverein auf dem europäischen Festland gegründet – der Bad Homburger Badminton-Club. Fehlende Schläger und Federbälle verhinderten jedoch die weitere Ausbreitung der Sportart im Land, und auch der Homburger Verein löste sich wieder auf. Erst zu Beginn der 1950er Jahre erfuhr Badminton einen neuen Popularitätsschub in Deutschland.

Die ersten deutschen Meisterschaften fanden am 17. und 18. Januar 1953 in Wiesbaden statt. Am selben Wochenende wurde der Deutsche Badminton-Verband (DBV) aus der Taufe gehoben, der noch im gleichen Jahr in die IBF eintrat. Erster Präsident des DBV war der Industrielle

3 Battledore and Shuttlecock.



Hans Riegel aus Bonn (HARIBO). Er ließ im selben Jahr mit dem Haribo-Center direkt auf dem Betriebsgelände in Bonn-Kessenich die erste reine Badmintonhalle Deutschlands errichten. Im Mai des darauf folgenden Jahres wurde der DBV als 26. Fachverband in den Deutschen Sportbund (DSB) aufgenommen, und 1967 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der European Badminton Union (EBU). 1958 entstand auch in der damaligen DDR ein Federballverband, dessen Landesverbände 1990 in den DBV eingegliedert wurden. Das bedeutendste Turnier des DBV sind die seit 1955 ausgetragenen Internationalen Deutschen Meisterschaften, die German Open.

Während in den 1960er Jahren eine gewisse Stagnation der Mitgliederzahlen zu beobachten war, erfolgte in den 1970er Jahren im Zuge der Erstellung zahlreicher neuer Sporthallen ein wahrer Badminton-Boom. Dieser Aufschwung mit teilweiser Verdreifachung von Mitgliederzahlen in Verbänden und Vereinen hielt bis Ende der 1980er Jahre an, als viele Tennishallen zu Badminton-Zentren umgebaut wurden. In den 1990er Jahren wurde erneut eine leichte Stagnation spürbar, und seit der Jahrtausendwende sind die Mitgliederzahlen im DBV sogar leicht rückläufig, trotz der Integration von Badminton in den Schulsport.

Dem Deutschen Badminton-Verband gehören derzeit 16 Landesverbände mit etwa 217.000 Mitgliedern in 2.700 Vereinen an. Darüber hinaus gibt es etwa 4,5 Millionen Freizeitspieler ohne Vereinszugehörigkeit, die Badminton mehr oder weniger regelmäßig in einem der vielen Zentren betreiben.



**Termin-Änderung
möglich!**

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2022 gem. § 19 unserer Satzung,
am **Donnerstag, dem 1. September 2022**, pünktlich um 19.30
Uhr, in das Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstraße 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Anwesenheit,
Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des
Protokolls der letzten JVH
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
- Neuwahlen:**
11. Wahl des Präsidenten
 12. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
 13. Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder
und Bestätigung des Vereinsjugendwartes
 14. Neuwahl des Beirates
 15. Wahl der Kassenprüfer
 16. Finanzplan für 2021
 17. Verschiedenes
 18. Abschluss (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens
10 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung durch Ein-
schreibebrief an das Präsidium eingegangen sein. Über ein zahl-
reiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter, Präsident



☎
0251/
19 36 96 38
André
Bendik

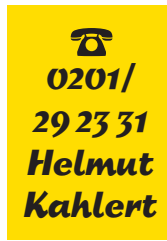
*Neuer
Jugendvorstand*



In diesem Jahr wurde auf der Jahreshauptversammlung der ESG der neue Jugendvorstand gewählt.

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| Andre Bendik: | Jugendleiter |
| Heinrich Zamkiewicz: | Stellv. Jugendleiter |
| Thomas Rausch: | Sportlicher Leiter |
| Timo Schnepf: | stellv. Sportlicher Leiter |
| Sabine Kleszka: | Geschäftsführerin |
| Kathrin Porsch: | stellv. Geschäftsführerin |
| Jörg Kleszka: | stellv. Kassierer |

Uschi Honnete gibt ihre Aufgaben (Spielansetzungen usw.) wegen erwarteter Großmutteraufgaben leider an die beiden Geschäftsführerinnen ab.



Geschichte des Fußballs

Die Anfänge des Fußballspiels in China

So ganz klar und einheitlich sind die Überlieferungen nicht, was den Beginn von Fußballspiel und Fußball angeht. Es wurde wohl schon im 2. Jahrtausend v.Chr. im Rahmen der militärischen Ausbildung ein Fußballspiel mit dem Namen Ts'uh-küh in China ausgetragen. Dieses dürfte allerdings mit dem Fußballspiel späterer Zeit nicht viel gemeinsam gehabt haben. Das Spiel breitete sich während der Zhou-Dynastie dann auch unter dem Volk aus und es wurde mit Regeln versucht, Gewalt und grobe Ruppigkeiten zu verhindern. Der Fußball wurde aus Lederstücken zusammengenäht und mit Federn und Tierhaaren gefüllt. Das sogenannte Fußballspiel wurde wohl immer beliebter und soll bis ca. 600 nach Christus sogar Nationalsport gewesen sein und es könnte damals schon eine Profiligenge gegeben haben. Es wurde dann ein luftgefüllter Fußball erfunden und Fußballregeln festgehalten, aber ca. 100 Jahre später geriet das Spiel in Vergessenheit.



Auch bei den Mayas und Azteken in der mittelamerikanischen Kultur gab es ein Ballspiel, welches auch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Fußballspiel hatte und das sogar von Indianern dem spanischen Königshaus vorgeführt wurde. Die Tradition des Spiels mit Bällen erstreckte sich über verschiedene Kulturen und Länder zu unterschiedlichen Zeiten. Dieses Spiel wird als „Mesoamerikanisches Ballspiel“ zusammengefasst. Eine Version davon wird noch heute unter dem Namen Ulama gespielt.

Aus dem antiken Griechenland, vornehmlich aus Sparta, sind Abbildungen von Ballspielen auf Reliefs und Vasen erhalten. Und auch in Florenz wurde im 17. Jahrhundert eine Art von Fußball gespielt.



Im Mittelalter versuchten in England zwei Dörfer einen Ball in das gegnerische Stadttor zu bugsieren. Das Spielfeld lag zwischen den beiden Dörfern und konnte auch mal einige Kilometer groß sein. Bei diesem Fußballspiel war so ziemlich alles erlaubt und es kam zu schlimmen Verletzungen. Diese brutalen Spiele wurden vom Königshaus und der Kirche mehrmals verboten und mit der Zeit eingestellt.

England gilt als das Mutterland des Fußballspiels, aber es gab auch damals in Frankreich und Italien Treibballspiele, also zum Fußballspiel verwandte Kampfspiele. In Florenz wird seit dem 15. Jahrhundert „Calcio Storico“ praktiziert. Auch dies ist eine Art Fußballspiel, bei dem es mitunter recht rüde zugehen konnte.

So entstand das moderne Fußballspiel.

Im Mittelalter versuchten in England zwei Dörfer einen Ball in das gegnerische Stadttor zu bugsieren. Das Spielfeld lag zwischen den beiden Dörfern und konnte auch mal einige Kilometer groß sein. Bei diesem Fußballspiel war so ziemlich alles erlaubt und es kam zu schlimmen Verletzungen. Diese brutalen Spiele wurden vom Königshaus und der Kirche mehrmals verboten und mit der Zeit eingestellt.

England gilt als das Mutterland des Fußballspiels, aber es gab auch damals in Frankreich und Italien Treibballspiele, also zum Fußballspiel verwandte Kampfspiele. In Florenz wird seit dem

15. Jahrhundert „Calcio Storico“ praktiziert. Auch dies ist eine Art Fußballspiel, bei dem es mitunter recht rüde zugehen konnte.

So entstand das moderne Fußballspiel.

Als die Bedeutung des Fußballspiels bei der Landbevölkerung zurückging, wurde an englischen Privatschulen und Universitäten (beispielsweise Rugby College (Rugby), Cheltenham School (Cheltenham), Marlborough School (Woodstock, Oxfordshire), Eton College (Eton, Berkshire), Harrow School (London), Westminster School (London), Charterhouse School (Godalming, Surrey), Shrewsbury School (Shrewsbury)) das Fußballspiel zur „Leibesertüchtigung“ immer populärer. Die Regeln waren aber noch sehr uneinheitlich, dadurch wurde verhindert, dass Fußballmannschaften unterschiedlicher Universitäten gegeneinander spielen konnten.

1846 verfassten Studenten der Universität Cambridge die ersten Fußballregeln.

Eine Mannschaft bestand aus 15 bis 20 Spielern 1857 wurde der erste Fußballklub der Welt, der Sheffield F.C., gegründet.

1863 wurde in London die Football Association (FA) gegründet, deren Regelwerk die Entwicklung des gesamten Fußballs förderte. Das ist auch der Grund, warum England als das Mutterland des Fußballs bezeichnet wird.

1866 wurde die Abseitsregel modifiziert: Ein Spieler befand sich nur noch dann im Abseits, wenn er bei der Ballannahme weniger als drei Gegner vor sich hatte.

Im Sheffield Code wurden Eckball und Freistoß eingeführt.

1870 begrenzte die FA die Zahl der Spieler auf elf. Ein Jahr später verbot der englische Fußballverband allen Feldspielern das Handspiel, nur der Torwart durfte noch den Ball in der eigenen Hälfte mit der Hand spielen, hatte ihn aber nach zwei Schritten wieder freizugeben. Damit wurde erstmals das Fußballspiel vom damals weit verbreiteten Rugby Football abgegrenzt.

Mit diesen Festlegungen und der Umsetzung gebührt den Engländern der Ruhm, das heutige Fußballspiel erfunden zu haben.

1872 wurde eine einheitliche Ballgröße von der englischen Association festgelegt.

30. November 1872 das erste offizielle Länderspiel in Glasgow zwischen Schottland und England ausgetragen (Endstand 0:0).

Schiedsrichter war William Keay (Schottland).

Im selben Jahr wird mit dem FA-Cup der erste nationale Fußballwettbewerb eingeführt. Zwei Jahre später kam der Fußballschiedsrichter

hinzu, der das Spiel als Unparteiischer leitete. In den folgenden Jahren wurden die Regeln konkretisiert und erweitert: Die Querlattenunterkante in 2,44 m Höhe wurde als obere Begrenzung des Tors festgelegt und eine Halbzeitpause mit Seitenwechsel eingeführt (1875).

Der Schiedsrichter durfte einen Platzverweis erteilen (1877) und der Freistoß wurde als Strafe für ein Vergehen definiert (1880). Damit der Schiedsrichter sich besser gegen die Spieler durchsetzen konnte, verwendeten Unparteiische (erstmalig 1878 in Nottingham) eine Trillerpfeife. Ab 1882 war der Einwurf mit beiden Händen erlaubt. Im Jahr darauf erhielt der Schiedsrichter alleinige Entscheidungsbefugnis und zur Unterstützung zwei Linienrichter (Schiedsrichter-Assistenten). Das Tornetz (1890), der Strafstoß (1891), die Abstufung des Strafkaloges für ein vorsätzliches und absichtliches Foulspiel (1897) sowie die Verlängerung (1897) wurden noch vor der Jahrhundertwende ins Regelwerk übernommen.

1878 fand das erste Spiel bei elektrischer Beleuchtung (durch sog. Flutlichter) in Sheffield auf dem Bramall-Lane-Platz statt. 1888 wurde die erste Profiligen in England (erster Meister war Preston North End) gegründet. 1899 wurde in England der bezahlte Vereinswechsel erlaubt, vorerst zu einem Höchstbetrag von 10 Pfund.


Einführung des Fußballs in Kontinentaleuropa. Schweiz als Vorreiter, FC St. Gallen im Jahr 1881.

Im Kontinentaleuropa konnte sich der Fußball vor allem in der Schweiz durchsetzen. In der Genferseeregion wurden von Engländern, welche an dortigen Privatschulen studierten, in den 1860er-Jahren der Fußball eingeführt. Der vermutlich älteste Schweizer Verein war der Lausanne Football and Cricket Club, welcher 1860 gegründet wurde. Der älteste noch bestehende Schweizer Klub, der 1879 ebenfalls von englischen Studenten gegründete FC St. Gallen, spielte anschließend eine zentrale Rolle bei administrativen Fragen rund um den Fußball.

Von der Schweiz aus wurde der Fußball in die umliegenden Länder exportiert. Beispiele: Der von Schweizern gegründete Stade Helvétique Marseille wurde 1909 französischer Meister; die Mannschaft bestand aus 10 Schweizern und einem Engländer. Der FC Barcelona wiederum wurde von Hans Gamper gegründet. Da der nationalistisch orientierte Milan Cricket and Football Club keine Ausländer akzeptierte, wurde von Schweizern und Italienern Inter Mailand gegründet.

Fortsetzung folgt.




**0201/
29 23 31
Helmut
Kahlert**

Saison 2021/2022



1. Mannschaft in der Saison 2021/2022. Hinten von links nach rechts: Momed Nazarin, Donik Gashi, Eldor Gashi, Simon Tigges, Rami Bosnjak, Berkan Eken, Nimatullah Soltani, Jost Guinand, Nik Leiler, Jan-Lukas Lippeck, Trainer Leon Nolte, Henning Franz Honisch, Ole Hegewald, Marcel Lipka. Vorne von links nach rechts: Leonhard Aust, Premtim Gashi, Wiktor Owczarczak, Samir Aghmari, Merlin Sabanow, Paul Anton Renneberg, Ibrahim Dere, Hendrik Sagurna.



4. Mannschaft in der Saison 2021/2022. Hinten von links nach rechts: Jan Hammelehle, Jan Blankenhagen, Florian Zimmermann, Aziz Ajoud, Dennis Hartung, Daniel Rüdiger, Khalaf Yousef Sagwan. Vorne von links nach rechts: Samer Bahri, Leon Denkler, Matthias Agethen, Dennis Giesa, Mounir Rhamsoussi.



Aufstieg der 3. Mannschaft 2022

Die 3. Mannschaft der ESG wurde in der Kreisliga C Tabellenerster und somit zum Aufsteiger in die Kreisliga B. Auf diesem Foto ist fast komplett unsere 3. und 4. Mannschaft gemeinsam zu sehen.

Für Trainer Christian Schnittmann und einigen Spielern ist es bereits die 2. Meisterschaft und somit auch zum Aufsteiger. Leider beendet er mit dem letzten Spiel auch sein Amt als Trainer. Wir hoffen, dass er der ESG noch lange erhalten bleibt.

Der Aufstieg und die Meisterschaft wurde kräftig mit einer Planwagenfahrt gefeiert.



Rauesch Barzangi war in der abgelaufenen Spielssaison als Trainer der 4. Mannschaft tätig und wird in der kommenden Saison die 3. Mannschaft, Kreisliga B, betreuen. Er ist stets hilfsbereit und ein Gewinn für die ESG 99/06.

1. Mannschaft: Nachdem Leon Nolte die Mannschaft im Dezember letzten Jahres übernahm hatte die Mannschaft zu Beginn des Jahres noch gute Erfolge zu verzeichnen. Dann kam aber nach dem verlorenen Spiel gegen Preussen eine Durststrecke. Hiernach wurden einige Punkte liegen gelassen. Somit konnte Preussen den Tabellenabstand vergrößern, den sie bis zum Ende der Saison nicht mehr abgab. Herzlichen Glückwunsch an Preussen. Die Weichen sind nun auf die neue Saison gestellt. Leider haben wir 2 wertvolle Abgänge zu verzeichnen. Paul Anton Renneberg in Richtung Niederwienigern und Jan-Luca Lippeck nach Spvgg. Steele. Wir wünschen ihnen viel Erfolg. Da eine große Anzahl aus der Jugend

in die Senioren wechseln, und Leon Nolte einige "Neue" gewinnen konnte, sind wir für die nächste Saison gut gerüstet.

4. Mannschaft: Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten war die Hinrunde nicht gerade erfolgreich. Viele Spiele gingen unglücklich verloren. Aber die Mannschaft hat nicht aufgegeben. In den letzten Wochen wurden die ersten Spiele gewonnen, und es konnte doch noch eine erstattliche Anzahl von Punkten einheimst werden.

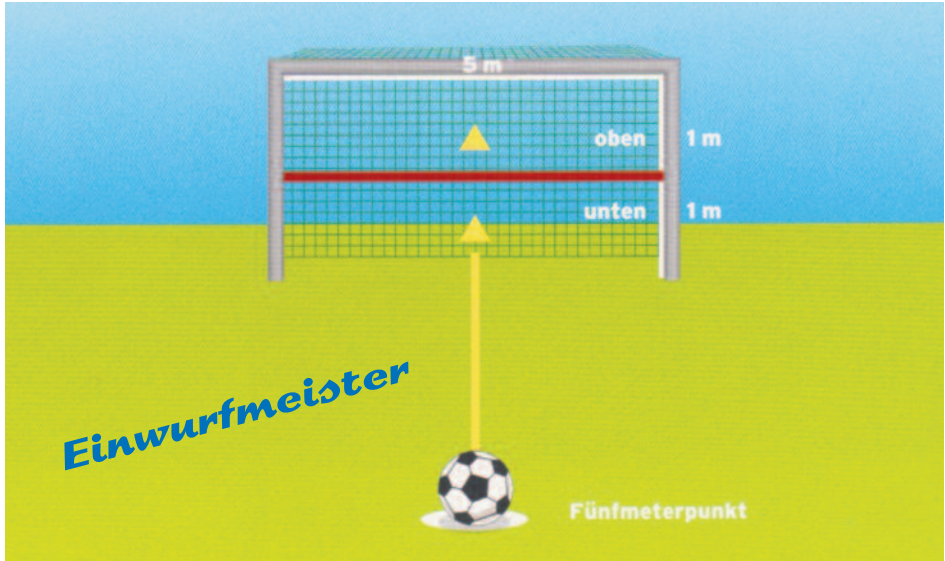
In der kommenden Saison spielt die

1. Mannschaft in der Kreisliga A,
die 2. Mannschaft in Kreisliga B
und die 3. Mannschaft ebenfalls in der
Kreisliga B.



☎
 0251/
 19369638
 André
 Bendik

Training-Tips



Materialien

1 Kleinfeldtor (2 x 5 m)
 Markierungen an der Wand,
 1 Spannband, Seil oder Absperrband,
 2 Markierungsteller oder Klebeband
 (Kreide), 1 Ball.

Aufgabe

Wirf den Ball, mit beiden Händen über den

Kopf, viermal aus fünf Meter Entfernung
 aus dem Stand ins Tor.

Wertung

Treffer = Schwierigkeitsgrad

0 oben, 3 unten	1 Punkt
1 oben, 2 unten	2 Punkte
2 oben, 1 unten	3 Punkte
3 oben, 0 unten	3 Punkte

Nächster Redaktionsschluss:
Samstag, 19. November 2022
 (Endtermin)

Schulschwänzer

Überhaupt keine Lust auf Schule haben Pia und Jonas heute. Schule ist nicht immer einfach. Und eigentlich, überlegt Pia, fürchtet sie sich heute auch. Nicht vor der Schule, nein, vor dem Rechentest graust es ihr. Rechnen nämlich mag sie nicht leiden und heute Nacht hat sie Bauchweh gehabt, wenn sie daran dachte. Und sie hat fast die ganze Nacht an den Rechentest denken müssen.

„Rechnen ist gemein. Hundsgemein sogar. Und Schule ist doof“, murmelt sie. Jonas, der gerne rechnet, nickt.

„Stimmt“, sagt er. „An Diktattagen mag ich auch nicht in die Schule gehen. Diktate machen mir Angst, weil ich die Worte so schlecht verstehe.“

Das begreift nun Pia nicht ganz. Diktate sind doch kinderleicht, oder? Das will sie Jonas auch sagen, doch da denkt sie wieder an den Rechentest.

„Macht dir Rechnen keine Angst?“, fragt sie vorsichtig.

Jonas schüttelt den Kopf. „Nö. Rechnen ist kinderleicht.“

Da hätte Pia fast gelacht.

„Schule ist überhaupt nicht kinderleicht und heute mag ich da nicht hingehen.“

„Soll ich dir die alte Baumhöhle, die ich entdeckt habe, zeigen?“, fragt Jonas.

Pia nickt, und ohne zu zögern biegen sie kurz vor der Schule rechts ein in den Weg, der zum Feld führt. Bald haben sie Jonas' alte Baumhöhle erreicht. Toll ist die. Fast wie in einer echten Höhle fühlt man sich, wenn man dort durch das breite Loch am Fuß der Baumwurzel in den Baumstamm kriecht.

Pia und Jonas setzen sich auf den Boden der Baumhöhle, packen ihre Pausenbrote aus und machen es sich gemütlich.

Da! Plötzlich raschelt es draußen! Es kommt immer näher. Äste knistern und

Schritte stampfen über trockene Blätter auf die Baumhöhle zu. Unheimlich klingt das. Ein Baumgeist? Näher kommt er und näher.

Ängstlich sehen sich Jonas und Pia an. Auf ihre Brote haben sie keinen Appetit mehr und sie wünschen sich nichts mehr, als in der Schule beim Rechentest zu sitzen und sich nicht fürchten zu müssen. Was ist ein harmloser Tag in der Schule schon gegen einen gruseligen Baumgeist?

Nah und näher kommen diese unheimlichen Geräusche. Wie erstarrt sitzen die beiden Kinder in ihrer Höhle und hoffen, dass der Geist sie nicht entdeckt. Doch genau vor ihrem Versteck machen die Schritte Halt und der fürchterliche Baumgeist fängt an, laut zu schmatzen. Wie schaurig das klingt!

„Nie mehr werde ich Schule schwänzen“, stammelt Pia. „Nie mehr!“

Jonas nickt nur. Er kann nichts sagen, denn sein Hals fühlt sich trocken an.

Jetzt! Jetzt ist es auf einmal still draußen. Unheimlich still.

Die Kinder halten den Atem an, ihre Angst wird groß und immer größer.

Ein leises „Mäh!“ ertönt. Dann lauter „Määäääääääääääääh!“

Was ist das? Vorsichtig spähen die beiden Schulschwänzer aus ihrem Versteck und vor ihnen steht ... ein Schaf. Mit ängstlichen Augen schaut es Pia und Jonas an.

Das Schaf macht erneut „Määäh!“ und die Kinder atmen vor Erleichterung tief auf.

„Glück gehabt“, sagt Jonas. „Es hat sich verirrt, das Schaf. Lass es uns zur Herde zurück bringen. Und dann ...“

„Dann gehen wir ganz schnell zur Schule“, ergäntz Pia.

© Elke Bräunling



☎
0201/
27 23 54
Astrid
Ulrich

Stunden übersicht

Aufgrund der vielen Hallensperrungen durch Sanierungsarbeiten waren wir im Sommer gezwungen unser umfangreiches Angebot an Turn- und Gymnastikgruppen an einigen Stellen zu kürzen und neu zu organisieren. Nach vielen Telefonaten und Stunden des Grübelns konnten wir vom Vorstand folgendes Programmangebot zusammenstellen:

Kinder- und Jugendgruppen

Kinderturnen (3-6 Jahre)

Elsa-Brandström-Schule Mittwoch 17.00-18.00 Uhr

Kinderturnen (5 bis 10 Jahre)

Elsa-Brändström-Schule Donnerstag 16.30-18.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

Elsa-Brändström-Schule Mittwoch 16.00-17.00 Uhr

Wettkampfgruppen

Turnhalle Franziskanerstraße Donnerstag 17.00-19.00 Uhr

Elsa-Brändström-Schule (bis 9 J.) Freitag 16.00-18.00 Uhr

Elsa-Brändström-Schule (ab 10 J.) Freitag 18.00-20.00 Uhr

Wichtig: Bei Interesse für die Wettkampfgruppe bitte zunächst unsere Ansprechpartner kontaktieren!

Erwachsenengruppen

Frauengruppen

Elsa-Brändström-Schule Montag 16.30-18.00 Uhr

Elsa-Brändström-Schule Dienstag 16.30-18.00 Uhr

Turnhalle Franziskanerstraße Dienstag 20.00-21.45 Uhr

Elsa-Brändström-Schule Donnerstag 19.00-21.00 Uhr

Turnhalle Wächtlerschule Donnerstag 18.00-19.30 Uhr

Turnhalle Franziskanerstraße Donnerstag 19.00-20.00 Uhr

Walkinggruppe

Schellenberger Wald Donnerstag 18.00-19.00 Uhr

Herrengruppe

Elsa-Brändström-Schule Freitag 20.00-22.00 Uhr

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter **27 23 54** oder **26 86 79**
oder über Turnen.ESG@gmail.com.

Wir danken unseren Übungsleiterinnen und Helferinnen für ihr Engagement
und ihre Flexibilität und freuen uns neue Mitglieder begrüßen zu dürfen!

DELGMANN + PARTNER



Ralf Delgmann
Rechtsanwalt und
Fachanwalt
für Arbeitsrecht
Rechtsanwalt seit 1993
Fachanwalt seit 2000
Arbeitsrecht
Öffentliches
Dienstrecht
Beamtenrecht
Firmenbetreuung



Hanns Peter Faber
Rechtsanwalt und
Fachanwalt
für Familienrecht
Buchautor
Rechtsanwalt seit 2000
Fachanwalt seit 2004
Ehe- und Familienrecht
Scheidungsrecht
Erbrecht
Ausländerrecht
Jobcenter-
angelegenheiten



Susanne Rüsken
Rechtsanwältin und
Fachanwältin
für Strafrecht
Rechtsanwältin
seit 2000
Fachanwältin
seit 2009
Strafrecht
Jugendstrafrecht
Wirtschaftsstrafrecht
Bußgeldsachen



Frank Gentile
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Steuerrecht
Rechtsanwalt seit 2002
Fachanwalt seit 2007
Mietrecht
Wohnungs-
eigentumsrecht
Vertragsrecht
Immobilienrecht
Steuerrecht
Steuerstrafrecht /
Wirtschaftsstrafrecht
Schul- und
Hochschulrecht



Sinan Akcakaya
(in Bürogemeinschaft)
Verkehrsrecht
Unfallregulierungen
Schadensersatzrecht
PKW-Leasing und
Kaufrecht



Kanzlei am Kennedyplatz

Kennedyplatz 8 · 45127 Essen

Telefon 02 01 / 83 11 30 · www.delgmann.de



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein
Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil
unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen
oder die Finanzierung von
energieeffizientem Bauen geht: Wir
kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie
unter sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen

Mach Dein Ding, Mia!



Top-Berufsunfähigkeits-
schutz jetzt für weniger als
70 Cent am Tag.*

* Tarif BURVN1+, Bankkauffrau, 18 Jahre,
1.000 € mtl. BU-Rente, Endalter 65 Jahre,
1. Jahr Brutto-/Nettobeitrag mtl. 21,39/16,62 €.

1 Million Euro verdient Mia bis zur Rente, wenn alles gut geht.
Und wenn nicht? Sichern Sie jetzt Ihre Arbeitskraft richtig ab.



Servicecenter

Thomas Förster & Thomas Rausch

Frohnhauser Str. 137 · 45144 Essen

Telefon 0201 702501 · Telefax 0201 705054

thomas.foerster@wuerttembergische.de

thomas.rausch@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Druckerei Pohler & Kobler GmbH
Centrumstraße 33
45307 Essen

Telefon (02 01) 316 22 45
Telefax (02 01) 316 22 47

www.druckerei-essen.de

DRUCKEREI
p&k
PRINTMEDIEN



Autosattlerei Janke

**Cabrioverdecke · Lederaufbereitungen
Autopolster**



Wir sind Partner von:

**WINTEC
AUTOGLAS**

**Steinschlagreparaturen
Neuverglasungen**

**Eisenbahnstraße 11 · 45134 Essen · Telefon 02 01 / 25 43 71
www.autosattlerei-janke.de**

DER SERVICEPARTNER FÜR IHR AUTO

od AUTO DIENST W&S GRÜN

Steeler Straße 477 • ☎ 5178 09

KFZ-Meisterbetrieb

Neuwagen

Verkauf

**Unsere
Leistungen**

- ✓ KFZ-Reparaturen aller Art
- ✓ TÜV/AU jeden Tag im Hause
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Reifendienst · Autoglas
- ✓ Klimageservice · Smart-Repair
- ✓ Stoßdämpferfest
- ✓ Elektr. Achsenvermessung
- ✓ Reparatursatzfahrzeug
- ✓ Motorelektronikdiagnose
- ✓ Autopflege innen/außen